

TRAM WEST: Empfehlung für Vorzugsvariante erarbeitet Ergebnisse aus zweitem Workshop



Straßenbahnen am Doberaner Platz. Foto: Joachim Klocke

Zum zweiten Planungsworkshop des Projekts TRAM WEST hatten Ende Mai die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Arbeit an Trassenvarianten für die neue Straßenbahnverbindung im Westen Rostocks. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelten eine Empfehlung

für die sogenannte Vorzugsvariante. In Gruppen setzten sie sich intensiv mit den verkehrlichen, städtebaulichen und ökologischen Auswirkungen einzelner Streckenführungen auseinander. Dabei wurden Stärken und Schwächen der Varianten herausgearbeitet und mit Hinweisen zur Weiterentwicklung versehen.

Neuer Fokus: Anwendung statt Grundlagen

Die Diskussionen waren geprägt von einem konstruktiven Miteinander und dem gemeinsamen Ziel, eine tragfähige Lösung für die künftige Straßenbahnverbindung zu entwickeln.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse des Workshops fließen in die weitere Planung ein. Auf dieser Basis wird eine Vorzugsvariante erarbeitet, die am 20. September anlässlich des Tages der offenen Tür der RSAG vorgestellt wird. Im Anschluss an die öffentliche Präsentation startet eine Online-Beteiligung, bei der alle Rostockerinnen und Rostocker Anmerkungen und Hinweise einbringen können.

Transparente Auswahl und viel- fältige Beteiligung

Die Auswahl der Workshop-Teilnehmenden erfolgte im Vorfeld des ersten Zusammentreffens. Um ein ausgewogenes Meinungsbild sicherzustellen, wurden die insgesamt 69 Plätze auf unterschiedliche Akteursgruppen verteilt, darunter Anwohnende, Stadtteilbewohnende sowie Rostockerinnen und Rostocker aus dem gesamten Stadtgebiet. Die Plätze wurden zur Hälfte durch Zufallsauswahl unter persönlich Angeschriebenen und zur Hälfte über eine öffentliche Bewerbung vergeben. Zudem wurde auf eine ausgewogene Verteilung nach Alter, Geschlecht und Wohnort geachtet.

Vollständige Dokumentation unter: www.tram-west.de

Eine Stadtverwaltung - viele unterschiedliche Berufe

Imagefilme und Messeauftritte geben Einblicke

Wie vielfältig die Arbeit in der Stadtverwaltung ist, zeigen drei neue Kurzfilme auf dem YouTube-Kanal HRORathaus und der Karriereseite der Stadtverwaltung. Dabei wird schnell deutlich: Hinter jedem Bereich stehen engagierte Menschen, die mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten dazu beitragen, dass die Stadt lebendig, gerecht und menschlich bleibt.

Die Imagevideos knüpfen an die erfolgreiche Kampagne #KarrierekursRathaus aus dem Jahr 2023 an. In diesem Jahr wird der Fokus auf die Bereiche Bau, Gesundheit und Soziales gesetzt, in denen akut Mitarbeiterverstärkung benötigt wird.

Ein Blick in die Kurzfilme lohnt sich: Der Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport und Zweiter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin Steffen Bockhahn gibt Einblick in seinen Verantwortungsbereich, Ronny Möckel stellt als Amtsleiter das Gesundheitsamt vor, und Heike Dörfler, Max Wüstenberg und Peter Stahl erzählen,

warum die Arbeit im Bauamt nicht nur sinnvoll, sondern auch bereichernd ist.

Wer ins #TeamRostock kommen möchte, findet offene Stellen auf www.rostock.de/karriere oder schaut einfach bei einem der künftigen Messeauftritte der Stadt vorbei. Da gibt es spannende Informationen zu den verschiedenen Berufen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gern direkt aus ihrem Arbeitsalltag berichten.

- 9. Juli - Jobaktiv, Stadthalle Rostock
- 9. September - Rückkehrertag der IHK, Strand von Warnemünde
- 11. September „Deine Jobmesse“, Ostseestadion Rostock

Daniela Bubber
Stadtmarketing



Katherina Scholz, Sachbearbeiterin Personal bei der Stadtverwaltung, berät Melvin Gerlach (l.) und Alain Langer bei der Berufswahl auf der Job- und Bildungsmesse MV, Marinestützpunkt Hohe Düne.

Foto: Daniela Bubber